

Ja zum Minarettverbot

Am 29. November können Sie an der Urne über die Volksinitiative „für ein Bauverbot von Minaretten“ abstimmen. Die Parteileitung der Jungen SVP Oberwallis empfiehlt Ihnen einstimmig, die Initiative anzunehmen. Das Minarettverbot tangiert die Religionsfreiheit nicht, da ein Minarett nicht notwendig ist, um den Glauben zu leben. Beim Minarett handelt es sich eben nicht nur um ein religiöses, sondern auch um ein politisches Symbol, das teilweise als Machtsymbol gesehen wird. Heute wird von allen politischen Parteien viel von Integration gesprochen. Gerade das Verbot der Minarette als Machtsymbole soll auch aufzeigen, dass Integration bedeutet, sich an die bestehende Kultur anzupassen und nicht dass die Schweiz sich gegenüber allem öffnen muss. Weiter sollte man sich bewusst sein, wohin der Bau von Minaretten unter anderem führt. Denn wo ein Minarett steht, wird irgendwann auch ein Muezzin (Ruft Muslime 5 mal täglich zum Gebet) herunter rufen. Dies wird logischerweise die nächste Forderung sein. Wenn wir jedoch die Schweiz mit ihrer christlich-abendländischen Kultur und ihren Eigenheiten bewahren wollen, müssen wir gewisse Forderungen ablehnen. Deshalb unterstützen Sie die Initiative zum Verbot von Minarettbauten und stimmen Sie Ja am 29. November 2009.

Michael Kreuzer

Grossrat (Suppl.)

Präsident Junge SVP Oberwallis